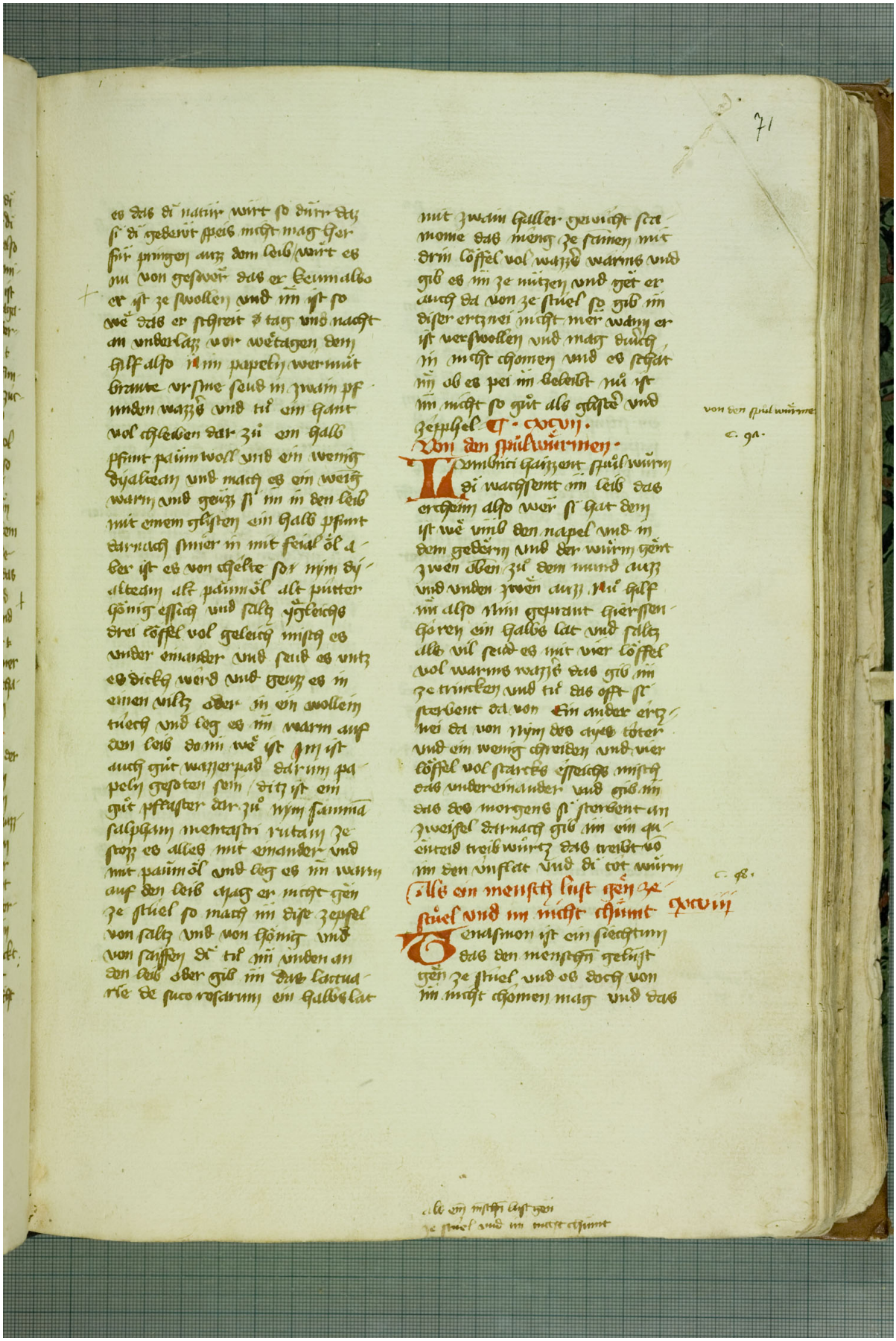
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



71

es das di natur wirt so dürr dz
si di geberit pleis mecht mag ger
fir pringen auz dem leib wirt es
nu von gesuoch das er leumalbo
er ist ze swollen vnd im ist so
we das er schreit ⊀ tag vnd nacht
an vnderlaz vor wetagen den
chlf also nim papeln wermut
bramre vrsme seud in zwain pf
unden wazzes vnd tu im chant
vol chleben dar zu im halb
pfunt paum woll vnd ein wenig
dyalicen vnd mach es im weich
warm vnd geuz si im in den leib
mit emem chlysten ein halb pfunt
durnach smer in mit feial öl a
der ist es von chelte so nym di
altezam alt paum öl alt putter
honig essich vnd salz gleichs
drei löffel vol geleich mischs es
vnder einander vnd seud es vntz
es dichs werd vnd geuz es in
einen vilz oder in ein wollen
tuech vnd leg es im warm auf
den leib do im we ist ⊀ im ist
auch gut wasserpad darum pa
peln gesoten sein / dirz ist ein
gut pflaster dar zu nym sanima
sulphur mentastri rutam ze
sroz es alles mit einander vnd
mit paum öl vnd leg es im warm
auf den leib chaz er mecht gen
ze stuel so mach im dise zeppel
von salz vnd von honig vnd
von ranssen di tu im vnden an
den leib oder gib im das lactua
rie de suco rosarum ein halbs lat
mit zwain haller gewicht sea
mone das meng ze sammen mit
drim löffel vol wazzes warms vnd
gib es im ze nutzen vnd get er
auch da von ze stuel so gib im
diser ertznei mecht mer wann er
ist verswollen vnd mag durch
im mecht chomen vnd es schat
im ob es pei im belebt nu ist
im mecht so gut als gesund vnd
zeppel

von den spul wurme
c. 94.

C · CXCVIJ.

Von den spulwurmen.

Vmbiri gantzent spul wurm
di wachssent im leib das
ertzaim also wer sy gat dem
ist we vmb den nabel vnd in
dem gedarm vnd der wurm gent
zwen oben zu dem mund auz
vnd vnden zwen auz nu helf
im also nim geuent gierssen
horen ein halbs lat vnd saltz
alb vil seud es mit vier löffel
vol warms wazzes das gib im
ze trinken vnd tu das oft sy
sterbent da von Ein ander ertz
nei da von nym des eyes toter
vnd ein wenig chreiden vnd vier
löffel vol starcks essichs mischs
das vnder einander vnd gib im
das des morgens sy sterbent an
zweifel darnach gib im ein qu
entzeid treib wurtz das treibt es
im den vnflat vnd di tot wurm

c. 98.

Alle ein menisch lust gen ze stuel vnd im mecht chumt

CXCVIIJ

Genasmon ist ein seachtum
das den menschen gelust
gen ze stuel vnd es doch von
im mecht chomen mag vnd das

alle ein mensch lust gen
ze stuel vnd im mecht chumt